

Sehr geehrte Damen und Herren,



Wolfgang Grießl

Bonn/Rhein-Sieg ist eine starke „Wissenschafts- und Innovationsregion“! Gerade weil das so ist, kommt es darauf an, diese Stärken zu bewahren und auszubauen. Dafür ist zunächst eine gründliche Analyse notwendig. Deshalb hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg eine „Innovations- und Wissensbilanz“ für die Region erstellt. Folgende Leitfragen werden darin beantwortet:

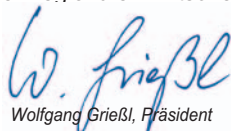
- Werden vorhandene Potenziale in ausreichendem Maße genutzt?
- Wie ist Bonn/Rhein-Sieg als „Innovations- und Wissenschaftsstandort im Vergleich zu weiteren zwanzig deutschen Regionen aufgestellt?
- Was muss getan werden, um den Standort nachhaltig zu sichern und zu fördern?



Dr. Hubertus Hille

Es ist gut zu wissen, dass auch die vorliegende IHK-Studie die Strahlkraft der Wissenschaftsregion sowie des Wirtschaftsraums Bonn/Rhein-Sieg bilanziert. Gleichzeitig zeigt sie jedoch auch merkliche Dynamikverluste gegenüber anderen deutschen Regionen auf; etwa bei der Bevölkerungs- und Beschäftigungsentwicklung sowie beim Wirtschaftswachstum.

Es wird zudem deutlich, dass in zahlreichen innovationsrelevanten Bereichen sichtbarer Handlungsbedarf besteht. Hier gilt es jetzt, die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Es muss uns dabei vor allem aber auch gelingen, die bereits vorhandenen Stärken von Bonn/Rhein-Sieg als „Innovations- und Wissenschaftsregion“ noch besser nach außen und innen zu kommunizieren. Hierzu wird die IHK Bonn/Rhein-Sieg in Kooperation mit den anderen regionalen Entscheidungsträgern ihren Beitrag leisten.


Wolfgang Grießl, Präsident


Dr. Hubertus Hille, Hauptgeschäftsführer



www.wirtschaft-wissenschaft.de

Impressum

Herausgeber und Copyright: © IHK Bonn/Rhein-Sieg | Bonner Talweg 17
53113 Bonn | Tel: +49 (0)2 28/22 84-0 | Fax: +49 (0)2 28/22 84-170
E-Mail: [info\(at\)bonn.ihk.de](mailto:info(at)bonn.ihk.de) | www.ihk-bonn.de

Ansprechpartner in der IHK Bonn/Rhein-Sieg:
Thomas Hindelang | E-Mail: hindelang@bonn.ihk.de | Tel.: +49 (0)2 28 2284-133

Layout & Titellillustration: Wolfgang Siewert | [w.siewert\(at\)typoplus.net](mailto:w.siewert(at)typoplus.net) | Bonn
Stand: August 2015 | Druck: DCM Druck Centrum Meckenheim

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Wettbewerbsposition, Herausforderungen, Perspektiven



Innovations- und Wissensbilanz Bonn/Rhein-Sieg

Kernergebnisse der Innovations- und Wissensbilanz Bonn/Rhein-Sieg

Hier finden Sie eine kurze Übersicht der zentralen Ergebnisse der „Innovations- und Wissensbilanz“. Die vollständige Studie steht unter www.wirtschaftswissenschaft.de kostenlos zum Download bereit.

1 Hohe Wirtschaftskraft

Betrachtet man den Zeitraum seit der Jahrtausendwende, so gehört Bonn/Rhein-Sieg zu den wachstumsstärksten Regionen in Deutschland. Der Beschäftigungsstand befindet sich auf dem höchsten Niveau seit Gründung der Bundesrepublik.

2 Gute Verfügbarkeit an qualifizierten Arbeitskräften

In keiner anderen der in der Untersuchung betrachteten 21 Vergleichsregionen ist der Anteil der Einwohner mit Hochschulabschluss so hoch wie in Bonn/Rhein-Sieg. Weit überdurchschnittlich ist auch der Anteil hochqualifizierter Beschäftigter. Über 40.000 Studierende an den renommierten Hochschulen der Region, eine Abiturientenquote bei den Schulabgängern von mehr als 50 Prozent und der Zuzug junger Menschen gewährleisten auch in den kommenden Jahren ein quantitativ gutes Angebot an wissenschaftlichem Nachwuchs.

3 Schwerpunkt außeruniversitärer Forschung in Deutschland

In kaum einer anderen Region ist der Besitz mit Forschungseinrichtungen so hoch wie in Bonn/Rhein-Sieg. Allein sieben Fraunhofer-Institute, drei Max-Planck-Institute und das mit der Max-Planck-Gesellschaft assoziierte Center of Advanced European Studies and Research (caesar) haben hier einen Sitz. Hinzu kommen zahlreiche Wissenschaftsorganisationen und forschungsaktive Bundesbehörden.

4 Nachlassende wirtschaftliche Dynamik

In den letzten Jahren hat die Wachstumsdynamik ebenso wie die Beschäftigungsdynamik im Vergleich zu anderen deutschen Regionen deutlich nachgelassen.

5 Anziehungskraft für junge Menschen in anderen Regionen höher

Bevölkerungsmäßig gehört Bonn/Rhein-Sieg nicht mehr zu den führenden Wachstumsregionen. Die Anziehungskraft speziell für junge Menschen ist in anderen Vergleichsregionen wie Münster, Leipzig oder Mannheim/Heidelberg deutlich höher.

6 Arbeitskräftepotenzial nicht optimal genutzt

Die vergleichsweise geringe Erwerbsquote und die hohe Sockelarbeitslosigkeit sind Kennzeichen dafür, dass das in Bonn/Rhein-Sieg vorhandene Arbeitskräftepotenzial nicht optimal genutzt wird.

7 Geringe betriebliche Forschungsintensität

Der Anteil der betrieblichen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung am Bruttoinlandsprodukt der Region Bonn/Rhein-Sieg beträgt lediglich 0,8 Prozent. Die niedrige betriebliche Forschungsintensität ist auch eine Folge der relativ geringen Bedeutung des Verarbeitenden Gewerbes in der Region.

8 Vernetzung und Standortmarketing ausbaufähig

Im Vergleich zu anderen Innovations- und Wissensregionen fehlt es an institutionalisierten Netzwerken aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Auch gelingt es anderen Regionen besser, sich als Wissenschaftsregion nach außen zu positionieren.

Handlungsfelder



Den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Bonn/Rhein-Sieg mit Hilfe einer strategisch ausgerichteten Wirtschaftsförderung stärker profilieren und Standortmarketing intensivieren.



Umfassendere Kooperation von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung; zum Beispiel bei den besonderen regionalen Kompetenzen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie beim Aufbau von institutionalisierten Unternehmensnetzwerken.



Die Attraktivität als Wohnstandort sichern und ausbauen, um Anziehungspunkt für gut qualifizierte Arbeitskräfte zu bleiben.